

Strümpfer Kreuzung wird im Frühjahr umgebaut



Vor gut einem Jahr war an der Kreuzung Xantener Straße/Auf der Gath ein elfjähriger Junge tödlich verunglückt.

FOTO: Zukowski

Meerbusch. Noch wartet Straßen NRW auf Post vom Petitionsausschuss für die Versetzung des Ortseingangsschildes.

In wenigen Wochen könnten die geplanten Bauarbeiten an dem Strümper Unfallschwerpunkt, der Kreuzung Moerser Straße/Auf der Gath, beginnen. Das teilte jetzt auf Anfrage unserer Redaktion der Landesbetrieb Straßen NRW mit. An der Kreuzung soll in Höhe der Bushaltestellen eine zusätzliche Fußgängerampel installiert werden. "Für die Baumaßnahme benötigen wir allerdings dauerhaft Temperaturen über zehn Grad Celsius", erklärte Gerhard Decker, Leiter der Regionalniederlassung Niederrhein von Straßen NRW. In dem Zusammenhang sollen auch die Grünphasen für die Fußgänger verlängert werden. Zurzeit dauert die Grünphase gerade mal zehn Sekunden.

Anlass für den Umbau: Vor gut einem Jahr war es an der Kreuzung zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Ein elfjähriger Junge, der laut Polizei mit hoher Wahrscheinlichkeit die Straße bei Rot überquert hatte, war von einem Auto angefahren und schwer verletzt worden. Wenige Tage später verstarb er an den Folgen des Unfalls. Im Stadtrat hatten sich Vertreter aller Fraktionen für eine Entschärfung der Kreuzung ausgesprochen. Wie Bürgermeisterin Angelika Mielke-Westerlage (CDU) mitteilte, soll auch das Strümper Ortseingangsschild näher an die Kreuzung heranrücken, so dass direkt hinter der Kreuzung in Strümp künftig Tempo 50 gilt.

Aktuell dürfen Autofahrer dort mit 70 Kilometer pro Stunde fahren. Der Petitionsausschuss des Landtages habe diese Änderung angeregt. Decker: "Noch haben wir kein entsprechendes Schreiben. Wenn es eintrifft, versetzen wir das Ortsschild." Das sei eine Angelegenheit, die innerhalb eines Tages erledigt sei.